DUISBURG BUSINESS & INNOVATION

Wirtschaftsförderung Kreis Kleve

Kreis Wesel EntwicklungsAgentur Wirtschaft

HAN_UNIVERSITY OF APPLIED SCIENCES

HOCHSCHULE RHEIN-WAAL Rhine-Waal University of Applied Sciences

UNIVERSITÄT DUISBURG ESSEN *Offen im Denken*

KI für KMU

Niederrhein



KI.READY – KI in Ihrer Strategiearbeit

Ergänzung: 6 Praxis-Prompts für Ihre Unternehmensstrategie

02. September 2026

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen

Vier Bausteine – von der Funktionsweise bis zur eigenen Strategiearbeit

1 — 2 — 3 — 4

Moderne KI verstehen

Funktionsweise, Leistungsfähigkeit und Grenzen

Prompting, Skills und Agenten einordnen

vom Arbeitsauftrag zum digitalen Prozess

Strategische Auswirkungen bewerten

Arbeit, Organisation, Führung und Wettbewerb

KI in der Strategiearbeit einsetzen & KI-Einführung

Analyse, Optionen und Entscheidungsvorbereitung

PROMPTING

KI wird mit Prompts gesteuert – Ein guter Prompt sollte einige Komponenten enthalten

1 Rolle
aus welcher Perspektive?

2 Ziel
was soll erreicht werden?

3 Kontext
welche Ausgangslage, welche Dokumente?

4 Zielgruppe
für wen ist das Ergebnis?

5 Kriterien
woran wird Qualität erkannt?

6 Format
wie soll die Ausgabe aussehen?

7 Beispiele
Fragmente oder ganze Dokumente

Für anspruchsvolle Aufgaben

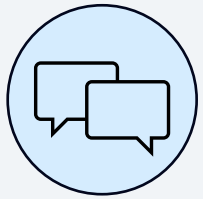
Rückfragen erzwingen
erst nachfragen, dann arbeiten

Unsicherheiten offenlegen
Annahmen und Lücken benennen

Iterativ verfeinern
erstes Ergebnis ist ein Entwurf

Wenn die KI schlechte Ergebnisse liefert, liegt es meist am Anwender

1



Prompt

zu vage formuliert

Was genau soll die KI tun?

2



Kontext

zu wenig Information bereitgestellt

Was muss die KI wissen?

3



Modellwahl

für die Aufgabe ungeeignet

Welche KI passt zur Aufgabe?



Die gute Nachricht: Alle drei Faktoren kann man lernen

Sechs Prompts für sechs strategische Aufgaben

01 Externe Markt- und Wettbewerbsanalyse

02 Neue Kunden und Geschäftsmöglichkeiten

03 Wettbewerbsvorteile und Positionierung

04 KI-Anwendungsfälle priorisieren

05 Strategische Entscheidungen kritisch prüfen

06 Strategie in einen 90-Tage-Plan übersetzen

So nutzen Sie die Prompts erfolgreich

VOR DEM START

Unternehmensspezifische Angaben in den eckigen Klammern ergänzen. Nur Informationen bereitstellen, die im gewählten KI-System verarbeitet werden dürfen.

NACH DER AUSGABE

Quellen, Annahmen, Empfehlungen und Berechnungen prüfen. Ergebnisse mit internen Daten abgleichen und Entscheidungen selbst treffen.

Vom Strategie-Impuls zum konkreten nächsten Schritt

01 Wählen Sie einen Prompt passend zur aktuellen Fragestellung.

02 Ergänzen Sie aussagekräftigen Kontext und stellen Sie Rückfragen zu fehlenden Informationen.

03 Prüfen Sie die Ergebnisse gemeinsam im Team – und legen Sie eine nächste Maßnahme fest.

KI verstehen. Chancen nutzen. Sicher umsetzen. | www.ki-fuer-kmu-niederrhein.de

Externe Markt- und Wettbewerbsanalyse

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

Markt- und Wettbewerbsanalyse für mein Unternehmen

Du bist ein erfahrener Strategieberater für kleine und mittelständische Unternehmen.

Ich möchte verstehen, welche externen Entwicklungen für die zukünftige Strategie meines Unternehmens relevant sind.

Unternehmenskontext:

- Branche: [Branche]
- Produkte und Dienstleistungen: [Beschreibung]
- Zielkunden: [Kundengruppen]
- Geografischer Markt: [Region/Länder]
- Wettbewerber, soweit bekannt: [Wettbewerber]
- Besondere Herausforderungen: [Herausforderungen]

Externe Markt- und Wettbewerbsanalyse

Text als zusammenhängenden Prompt in Ihr KI-Werkzeug kopieren · Teil 2/2

Deine Aufgabe:

1. Identifiziere die wichtigsten wirtschaftlichen, technologischen, regulatorischen und gesellschaftlichen Entwicklungen, die für mein Unternehmen relevant sein könnten.
2. Analysiere, wie sich Kundenbedürfnisse und Wettbewerbsbedingungen verändern könnten.
3. Identifiziere mögliche neue Wettbewerber, Substitute und alternative Geschäftsmodelle.
4. Leite daraus die fünf wichtigsten Chancen und Risiken für mein Unternehmen ab.
5. Bewerte, welche Entwicklungen kurzfristig und welche langfristig relevant sind.
6. Formuliere konkrete strategische Fragestellungen, mit denen sich die Geschäftsführung beschäftigen sollte.

Wichtige Regeln:

- Unterscheide zwischen belegbaren Informationen, Hypothesen und Annahmen.
- Erfinde keine Marktinformationen oder Unternehmensdaten.
- Wenn du Zugriff auf aktuelle Internetquellen hast, verwende möglichst aktuelle und verlässliche Quellen und nenne die Quellen zu den jeweiligen Aussagen.
- Wenn dir Informationen fehlen, stelle zunächst Rückfragen.
- Ausgabeformat: Eine kompakte Tabelle mit den Spalten Entwicklung, mögliche Auswirkungen, Chancen, Risiken, Zeithorizont und strategischer Handlungsbedarf.
- Schließe mit den drei Entwicklungen ab, die mein Unternehmen besonders aufmerksam beobachten sollte.

Neue Kunden und Geschäftsmöglichkeiten

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

Neue Geschäftsmöglichkeiten für mein Unternehmen identifizieren

Du bist ein erfahrener Berater für Geschäftsmodellentwicklung und Marktpositionierung im Mittelstand.

Ich möchte herausfinden, wie mein Unternehmen neue Geschäftsmöglichkeiten erschließen oder sein bestehendes Angebot weiterentwickeln kann.

Informationen zu meinem Unternehmen:

- Produkte und Dienstleistungen: [Beschreibung]
- Bestehende Kundengruppen: [Kundengruppen]
- Wichtigste Kundenprobleme, die wir lösen: [Probleme]
- Unsere besonderen Stärken: [Stärken]
- Bestehende Vertriebswege: [Vertriebswege]
- Aktuelle Herausforderungen: [Herausforderungen]

Neue Kunden und Geschäftsmöglichkeiten

Text als zusammenhängenden Prompt in Ihr KI-Werkzeug kopieren · Teil 2/2

Deine Aufgabe:

1. Identifiziere fünf mögliche neue oder bislang unzureichend bediente Kundengruppen.
2. Beschreibe für jede Gruppe die möglichen Bedürfnisse und Probleme, die unser Unternehmen lösen könnte.
3. Entwickle fünf konkrete Geschäftsmöglichkeiten, beispielsweise neue Dienstleistungen, ergänzende Produkte, neue Vertriebskanäle oder zusätzliche Serviceangebote.
4. Erkläre, auf welchen bestehenden Fähigkeiten und Ressourcen unseres Unternehmens die jeweiligen Möglichkeiten aufbauen könnten.
5. Bewerte jede Möglichkeit hinsichtlich Kundenpotenzial, strategischer Passung, Umsetzbarkeit und Investitionsbedarf.
6. Nenne die wichtigsten Annahmen, die wir überprüfen müssen, bevor wir investieren.

Wichtige Regeln:

- Unterscheide zwischen den Informationen, die ich dir gegeben habe, und deinen eigenen Hypothesen.
- Behaupte nicht, dass eine Kundengruppe tatsächlich Bedarf hat, wenn dafür keine Belege vorliegen.
- Entwickle auch Möglichkeiten, die mit unseren bestehenden Ressourcen umsetzbar sein könnten.
- Stelle zunächst Rückfragen, wenn wesentliche Informationen fehlen.
- Ausgabeformat: Tabelle mit Geschäftsmöglichkeit, Zielgruppe, Kundenproblem, benötigten Ressourcen, Chancen, Risiken und offenen Annahmen.
- Empfiehl anschließend die drei Möglichkeiten, die wir zuerst durch Gespräche mit Kunden oder kleine Experimente überprüfen sollten.

Wettbewerbsvorteile und Positionierung

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

Strategische Positionierung meines Unternehmens überprüfen

Du bist ein erfahrener Strategieberater mit Schwerpunkt auf Wettbewerbsvorteilen und Positionierung mittelständischer Unternehmen.

Hilf mir zu überprüfen, wodurch sich mein Unternehmen von seinen Wettbewerbern unterscheidet und wie wir unsere Marktposition langfristig stärken können.

Unternehmensinformationen:

Branche: [Branche]

Produkte und Dienstleistungen: [Beschreibung]

Zielkunden: [Kundengruppen]

Unsere wichtigsten Stärken: [Stärken]

Gründe, warum Kunden bei uns kaufen: [Kaufgründe]

Bekannte Wettbewerber: [Wettbewerber]

Unsere wichtigsten Herausforderungen: [Herausforderungen]

Wettbewerbsvorteile und Positionierung

Text als zusammenhängenden Prompt in Ihr KI-Werkzeug kopieren · Teil 2/2

Deine Aufgabe:

1. Identifiziere mögliche Wettbewerbsvorteile unseres Unternehmens.
2. Unterscheide zwischen grundlegenden Leistungsmerkmalen und möglichen Differenzierungsmerkmalen.
3. Untersuche, welche Vorteile Wettbewerber leicht kopieren könnten und welche möglicherweise schwerer nachzuahmen sind.
4. Analysiere, wie Digitalisierung und KI unsere bestehenden Wettbewerbsvorteile stärken, verändern oder entwerten könnten.
5. Entwickle drei alternative strategische Positionierungen für unser Unternehmen.
6. Beschreibe für jede Positionierung die Zielkunden, das Leistungsversprechen, die erforderlichen Fähigkeiten sowie die Chancen und Risiken.

Wichtige Regeln:

- Behaupte keine tatsächlichen Wettbewerbsvorteile, ohne entsprechende Belege zu haben.
- Kennzeichne fehlende Wettbewerbsinformationen ausdrücklich.
- Stelle unterschiedliche strategische Alternativen dar, anstatt automatisch die bestehende Ausrichtung zu bestätigen.
- Ausgabeformat: Vergleichstabelle der drei Positionierungsoptionen mit einer abschließenden Empfehlung.
- Erläutere außerdem, welche Informationen wir benötigen, um die Empfehlung fundiert überprüfen zu können.

Konkrete KI-Anwendungsfälle im Unternehmen finden und priorisieren

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

KI-Potenziale in meinem Unternehmen systematisch identifizieren

Du bist ein erfahrener Berater für KI-Einführung und Prozessoptimierung in kleinen und mittelständischen Unternehmen. Ich möchte herausfinden, wo der Einsatz von KI in meinem Unternehmen einen messbaren wirtschaftlichen oder organisatorischen Nutzen schaffen könnte. Unternehmenskontext:

- Branche: [Branche]
- Mitarbeitende: [Anzahl]
- Wichtigste Unternehmensziele: [Ziele]
- Besonders aufwendige oder fehleranfällige Tätigkeiten: [Tätigkeiten]
- Häufig wiederkehrende Prozesse: [Prozesse]
- Eingesetzte IT-Systeme: [Systeme]
- Verfügbare Daten und Dokumente: [Daten]
- Aktuelle KI-Nutzung: [Beschreibung]
- Besondere Einschränkungen: [Budget, IT, Datenschutz, Kompetenzen etc.]

Konkrete KI-Anwendungsfälle im Unternehmen finden und priorisieren

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 2/2

Deine Aufgabe:

1. Identifiziere zehn konkrete KI-Anwendungsfälle für unser Unternehmen.
2. Berücksichtige sowohl einfache Anwendungen, beispielsweise die Unterstützung bei Recherche, Dokumentation und Kommunikation, als auch weitergehende Möglichkeiten zur Prozessautomatisierung.
3. Beschreibe für jeden Anwendungsfall das bestehende Problem, den möglichen KI-Einsatz und den erwarteten Nutzen.
4. Bewerte die Anwendungsfälle hinsichtlich:
    - strategischer Relevanz,
    - erwartetem wirtschaftlichem Nutzen,
    - technischer Umsetzbarkeit,
    - Datenverfügbarkeit,
    - erforderlichem Aufwand,
    - rechtlichen und organisatorischen Risiken.
5. Identifiziere Abhängigkeiten, beispielsweise von Datenqualität, bestehenden IT-Systemen oder der Qualifikation der Mitarbeitenden.
6. Priorisiere die Anwendungsfälle und schlage drei geeignete Pilotprojekte vor.
7. Beschreibe für jedes Pilotprojekt, wie wir innerhalb von vier bis acht Wochen testen können, ob der Einsatz sinnvoll ist.

Wichtige Regeln:

- Erfinde keine konkreten Einsparungen oder ROI-Werte.
- Wenn Informationen zur Berechnung des Nutzens fehlen, benenne die benötigten Daten.
- Unterscheide zwischen einer einfachen Nutzung eines KI-Assistenten, einer Integration in bestehende Software und einer weitergehenden Automatisierung.
- Berücksichtige Datenschutz, Informationssicherheit und menschliche Kontrollmöglichkeiten.
- Stelle zunächst Rückfragen, wenn wesentliche Informationen fehlen.
- Ausgabeformat: Eine priorisierte Tabelle mit Anwendungsfall, Ausgangsproblem, KI-Lösung, erwartetem Nutzen, Aufwand, Risiken und nächstem Schritt.
- Schließe mit einer begründeten Empfehlung für das erste Pilotprojekt ab.

Strategische Entscheidungen kritisch prüfen

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

Kritischer Strategie-Check: Hinterfrage unsere geplante Entscheidung

Du bist ein unabhängiger strategischer Sparringspartner für die Geschäftsführung eines mittelständischen Unternehmens.

Wir erwägen folgende strategische Entscheidung:

- Geplante Entscheidung: [Entscheidung]
- Ziele: [Ziele]
- Unsere bisherige Begründung: [Begründung]
- Verfügbare Informationen: [Daten und Erkenntnisse]
- Wichtige Rahmenbedingungen: [Budget, Personal, Zeit, Markt etc.]
- Deine Aufgabe ist ausdrücklich nicht, unsere Entscheidung zu bestätigen. Du sollst sie kritisch prüfen.

PROMPT 5 · ARBEITSAUFTRAG

Strategische Entscheidungen kritisch prüfen

Text als zusammenhängenden Prompt in Ihr KI-Werkzeug kopieren · Teil 2/2

Analysiere die Entscheidung in sechs Schritten:

1. Annahmen: Welche Annahmen liegen unserer Entscheidung zugrunde?
2. Evidenz: Welche Annahmen sind durch die vorliegenden Informationen gestützt und welche nicht?
3. Gegenargumente: Was spricht gegen die Entscheidung? Welche wesentlichen Risiken könnten wir übersehen?
4. Alternativen: Welche zwei oder drei realistischen Handlungsalternativen gibt es?
5. Szenarien: Unter welchen Bedingungen wäre unsere Entscheidung erfolgreich, und unter welchen Bedingungen könnte sie scheitern?
6. Validierung: Welche Informationen, Gespräche oder Experimente würden uns helfen, die Entscheidung vor einer größeren Investition zu überprüfen?
7. Bewerte die Alternativen anhand unserer Ziele und Rahmenbedingungen.

Wichtige Regeln:

- Erfinde keine Fakten, um eine überzeugende Argumentation zu erzeugen.
- Weise ausdrücklich auf fehlende Informationen hin.
- Unterscheide zwischen Risiken, die wir beeinflussen können, und solchen, die außerhalb unseres Einflusses liegen.
- Vermeide pauschale Empfehlungen ohne Bezug zu unserem konkreten Unternehmen.
- Ausgabeformat: Kompakte Entscheidungsvorlage mit Annahmen, Gegenargumenten, Alternativen, Risiken und den nächsten sinnvollen Prüfschritten.

Strategie in einen 90-Tage-Plan übersetzen

Unternehmenskontext vorbereiten und Platzhalter ausfüllen · Teil 1/2

Von der Strategie zur Umsetzung: Unser 90-Tage-Plan

Du bist ein erfahrener Umsetzungsberater für kleine und mittelständische Unternehmen.

Wir möchten folgende strategische Priorität umsetzen:

- Strategisches Ziel: [Ziel]
- Ausgangssituation: [Beschreibung]
- Bisherige Erkenntnisse: [Erkenntnisse]
- Verfügbare Ressourcen: [Mitarbeitende, Budget, Zeit, IT]
- Bereits laufende Projekte: [Projekte]
- Wichtige Einschränkungen: [Einschränkungen]

Strategie in einen 90-Tage-Plan übersetzen

Text als zusammenhängenden Prompt in Ihr KI-Werkzeug kopieren · Teil 2/2

Entwickle einen realistischen Umsetzungsplan für die nächsten 90 Tage.

Gehe dabei folgendermaßen vor:

1. Übersetze das strategische Ziel in konkrete, überprüfbare Ergebnisse.
2. Identifiziere maximal fünf priorisierte Maßnahmen.
3. Unterteile die Maßnahmen in die Phasen Tage 1–30, 31–60 und 61–90.
4. Definiere für jede Maßnahme einen Verantwortungsbereich, einen konkreten nächsten Schritt und ein messbares Erfolgskriterium.
5. Identifiziere notwendige Ressourcen, Abhängigkeiten und mögliche Hindernisse.
6. Schlage vor, wie die Geschäftsführung den Fortschritt regelmäßig überprüfen sollte.
7. Benenne ausdrücklich, welche Aufgaben vorerst nicht verfolgt werden sollten, um eine Überlastung der Organisation zu vermeiden.

Wichtige Regeln:

- Plane nur Maßnahmen, die mit den angegebenen Ressourcen grundsätzlich realistisch erscheinen.
- Erfinde keine Verantwortlichen, Budgets oder Ausgangswerte.
- Wenn quantitative Ziele mangels Daten nicht festgelegt werden können, schlage geeignete Kennzahlen vor und benenne die benötigten Ausgangsdaten.
- Berücksichtige, dass Mitarbeitende weiterhin das Tagesgeschäft bewältigen müssen.
- Ausgabeformat: Tabelle mit Zeitraum, Maßnahme, Verantwortungsbereich, erwartetem Ergebnis, Erfolgskriterium, Aufwand und Abhängigkeiten.

Vielen Dank!

Fragen? Sprechen Sie uns an!

Helen Dutzi
Projektleitung
Duisburg Business & Innovation GmbH
Tel.: +49 171 21 13 567
Mail: dutzi@duisburg.business

Paul Langfahl
Projektmanagement
Wirtschaftsförderung Kreis Kleve GmbH
Tel.: +49 2821 / 72 8120
Mail: p.langfahl@wfg-kreis-kleve.de

Julian Hüsken
Projektmanagement
Kreis Wesel EntwicklungsAgentur Wirtschaft
Tel.: +49 281 / 207 3022
Mail: julian.huesken@kreis-wesel.de

Kofinanziert von der Europäischen Union

Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen